



Medienmitteilung der BDP Kanton Bern

Ausgeglichenes Budget 2014

Mit Befriedigung nimmt die BDP zur Kenntnis, dass die Finanzdirektorin Beatrice Simon (BDP) ein ausgeglichenes Budget 2014 präsentiert.

Dabei sind die vorgeschlagenen Massnahmen aus dem ASP (Aufgaben- und Strukturüberprüfung) im Umfang von 231 Mio. bereits berücksichtigt. Im Grundsatz unterstützt die BDP die Entlastungsmassnahmen aus dem ASP, behält sich aber vor, in der kommenden Debatte einzelne Massnahmen zu hinterfragen und mögliche Alternativvorschläge zu einzureichen.

Die BDP begrüsst die geplante Abtragung des Defizits 2012 von rund 200 Mio. auf vier Jahre, ist jedoch enttäuscht, dass lediglich 10 Mio. im Budget 2014 berücksichtigt worden sind. Der Abbau der restlichen Defizite ist in den folgenden Jahren geplant.

Gemäss Aufgaben- und Finanzplan sollten die laufenden Rechnungen für die Jahre 2015 bis 2017 mit den vorgesehenen Entlastungsmassnahmen jeweils leicht positive Ergebnisse ausweisen, was von der BDP begrüsst wird.

Mit den harten, strategischen Sparmassnahmen von 230 bis 490 Mio. in den kommenden Jahren hat die Finanzdirektorin eine positive Wende bei den Staatsfinanzen eingeleitet.

Die Plafonierung der ordentlichen Investitionen auf 500 Mio. pro Jahr wird von der BDP ebenfalls begrüsst. Grössere Investitionen kann sich der Kanton in den kommenden Jahren nicht leisten, umso mehr diese die laufenden Rechnungen übermässig belasten würden.

Auskunft erteilt: Jakob Etter, Grossrat 079 252 73 12
Mathias Tromp Grossrat 079 341 01 53

Bern, 22. August 2013